

Filmbewertungsstelle (FBW) vergibt die Auszeichnung:

Literaturverfilmung, Prädikat **besonders wertvoll**

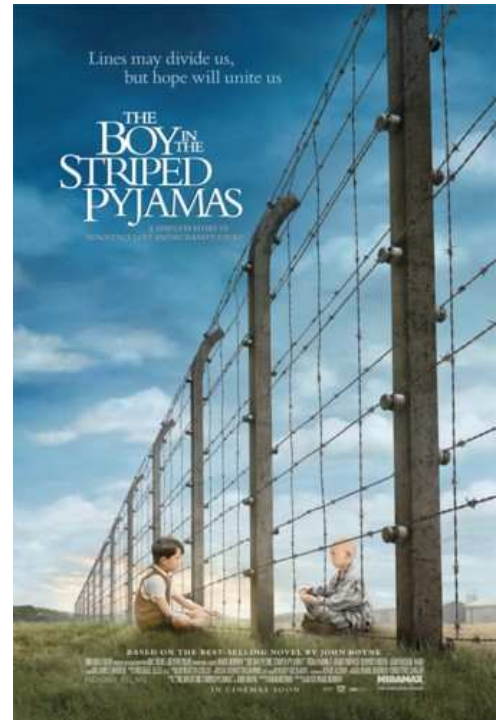
Der Junge im gestreiften Pyjama

Die Geschichte um eine besondere Freundschaft

Diese großartige Verfilmung des Bestsellers des Iren John Boyne erzählt die anrührende Geschichte des achtjährigen Bruno, Sohn eines SS-Offiziers, der sich mit einem jüdischen Jungen hinter einem Stacheldrahtzaun anfreundet. Die filmische Inszenierung bewegt sich wie die literarische Vorlage im Rahmen einer dichten Fabel um aufrichtige Freundschaft und bedingungslose Zuneigung.

Durch die kunstvolle Kontrastierung der unschuldigen Kinderwelt mit der kühlen rationalen Erwachsenenwelt werden die Schrecken und die Perfidität des Nazi-Regimes auch ohne drastische Bilder spürbar. So entsteht der wahre Schrecken in der Vorstellung des Betrachters. Intensiv und von großer Eindringlichkeit das Spiel der Darsteller. Mark Herman schafft mit der Inszenierung dieser zu tiefst berührenden Geschichte vor allem für jüngere Generationen neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Thema Holocaust.

Ein wichtiger und lobenswerter filmischer Beitrag wider das Vergessen einfühlsam, bewegend und spannend anzusehen!



Drama
USA/Großbritannien 2008

Regie: Mark Herman

Hauptdarsteller: Laszlo Aron,
Amber Beattie,
Asa Butterfield u.a.

Länge: 94 Minuten

Kinostart: 07. Mai 2009

Verleih: Walt Disney Studios Motion
Pictures Germany



Die Filmbewertungsstelle (FBW) in Wiesbaden zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Sie bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filme.de